

Parken

Fahrzeuge anreisender Hochzeitsgäste müssen auf dem großen Burgparkplatz der Marksburg abgestellt werden. Der Burgparkplatz ist verpachtet; insofern fällt dort für PKW der Hochzeitsgesellschaft während der Bewachungszeit die übliche Gebühr an. Für diese PKW kann nach Absprache mit dem Parkplatzwächter bzw. dem Schänkenwirt nach Möglichkeit ein separater Parkplatzbereich freigehalten werden. Den Anweisungen der Parkplatzwächter ist im übrigen Folge zu leisten.

Das Brautpaar und gehbehinderte Trauungsgäste können ausnahmsweise von einzelnen PKW über die Serpentinstraße hinauf zum Burgtor gebracht werden. Nach Aussteigen der Passagiere müssen die Fahrzeuge unbedingt und unverzüglich wieder zum Parkplatz hinunter gebracht werden; allein der Brautwagen kann während der Aufenthaltsdauer des Brautpaares unterhalb der Burgmauer zwischen Nordwest-Bastei („Ebhardt-Friedhof“) und Torturm geparkt werden, sofern dort Platz ist.

Das Parken im Bereich vor dem äußeren Burgtor, auf der Abfahrtstraße inklusive der Kehre an der Bastion Pulvereck oder gar in der Burg ist ausdrücklich verboten. Dieser Bereich muss jederzeit für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge frei bleiben!!! Auch die Stellplätze, die mit dem Schild „Nur für Burgbewohner“ gekennzeichnet sind, sind ebenfalls unbedingt für die Autos der Familien, die tatsächlich in der Marksburg wohnen, frei zu halten. Die auf dem Gelände des Burgberges aufgestellten Verkehrszeichen sind notwendig und haben volle Gültigkeit gemäß der Straßenverkehrsordnung; die Burgverwaltung kann, muss und wird gegen Uneinsichtige vorgehen. Bitte teilen Sie dies zur Vermeidung von Missverständnissen auch Ihren Gästen unbedingt mit.

Kosten

Die Kosten für die Vermietung des Wappensaales als Trauzimmer belaufen sich auf 199 Euro, die mit dem Standesamt abgerechnet werden. Für einen ausführlichen Fototermin des Brautpaares nach der Trauung oder während der Feier setzen Sie sich bitte mit unserem Besucherservice in Verbindung. Für die Nutzung der Burg als Foto-Location (siehe auch „Fotos“) wird eine Gebühr erhoben, die an der Ticketkasse zu entrichten ist (45 Minuten, 30 Euro).

Bitte beachten Sie, dass alle in diesem Faltblatt nicht angesprochenen weiteren Aktivitäten unbedingt der Vorabsprache mit der Burgverwaltung bedürfen.

Deutscher Burgenvereinigung e.V.

Geschäftsführer: Gerhard Wagner

Marksburg, 56338 Braubach

Tel.: (02627) 536 · Fax: (02627) 8866

Internet: www.marksburg.de · eMail: marksburg@deutsche-burgen.org



Sie möchten für Ihre standesamtliche Trauung die Marksburg, ein Baudenkmal von internationalem Rang und Ziel von vielen Besuchern, als Räumlichkeit gewinnen oder haben bereits die Erlaubnis eingeholt, hier zu heiraten. Wir möchten Ihnen dabei helfen, dass dieser „schönste Tag im Leben“ dann später auch so schön wird, wie Sie sich das wünschen.

Deshalb möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre einige Hausregeln nahebringen; wir bitten dringend darum, diese ernst zu nehmen und sie auch Ihren Gästen im Vorfeld mitzuteilen, denn das Verhalten der Besucher bzw. Nutzer der Marksburg sollte dem Charakter des wertvollen historischen Gebäudes angemessen sein.

Die Marksburg ist ein Baudenkmal, in dem - neben der musealen Nutzung - ausnahmsweise Räumlichkeiten für Trauungen zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten um Verständnis, dass wegen des Museumscharakters eine Nutzung als „Standesamt“ nur in gewissen Grenzen möglich ist. Bitte bedenken Sie schon bei der Planung, dass die Burg nicht geeignet ist für aufwendige, die Dimensionen einer üblichen standesamtlichen Trauung überschreitende Hochzeits-„Events“.

Eine damit verbundene Notwendigkeit ist, dass auch an Trauungsterminen der normale touristische Führungsbetrieb aufrecht erhalten werden kann; die Hochzeitsgesellschaft ist also während der Trauung im Wappensaal unter sich, aber nicht allein in der Burg. Führungen und Trauungen sollten sich gegenseitig nicht stören.

Die Möglichkeiten einer Hochzeit in diesem historischen Ambiente sollten wegen der geschilderten Umstände unbedingt im Vorfeld mit der Geschäftsleitung besprochen werden, damit es an Ihrem Festtag keine Probleme gibt.

Bei gegenseitiger Rücksichtnahme und Respekt vor dem Baudenkmal wird Ihre Trauung sicher zu einem schönen Erlebnis und die Zeremonie auf der Marksburg wird auf alle Beteiligten einen bleibenden Eindruck machen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen viel Freude bei Ihrer Feier auf der Marksburg.

Die Burgverwaltung

„Amtliches“

Für die Trauung selbst ist das Standesamt der Verbandsgemeinde Loreley zuständig. Freie Termine besprechen Sie bitte mit dem Standesamt (06771/919-137 und -156). Auch die Gebühren und sonstige Kosten erfahren Sie dort (siehe auch „Kosten“).

Räumlichkeiten

Der historische Wappensaal im Romanischen Palas der Burg, der ursprüngliche Rittersaal der Burg, der nicht zum touristischen Führungsprogramm gehört, steht für standesamtliche Trauungen zur Verfügung. Der Saal (einen Eindruck kann man sich auf www.marksburg.de unter „Information“ und „Heiraten“ verschaffen) hat aus statischen Gründen ein verbindliches maximales Fassungsvermögen von **50 Personen** inkl. Brautpaar. Bitte gehen Sie davon aus, dass keine Ausnahmen gemacht werden können. Um den Saal im Vorfeld entsprechend bestuhlen zu können, geben Sie der Burgverwaltung bitte unbedingt rechtzeitig (spätestens zwei Tag vorher) die Teilnehmerzahl durch. Sollten Sie zusätzliche Dekorationen oder Musik wünschen, bitten wir darum, dies spätestens eine Woche vorher mit uns abzusprechen. Kirchliche Trauungen können auf der Marksburg nicht stattfinden, weil die Burgkapelle unverzichtbarer Bestandteil des Besichtigungsrundgangs und zu klein ist.

Organisatorischer Ablauf des Trauungstermins:

Einlass am Fuchstor

Die Hochzeitsgesellschaft wird am vorgesehenen Trauungstermin durch den Standesbeamten und einen Mitarbeiter der Burgverwaltung am Fuchstor, dem zweiten Tor der Burg, abgeholt.

Aufstieg zur Kernburg

Bitte denken Sie daran, dass der Weg hinauf zur Kernburg unregelmäßige Stufen enthält. Angemessenes Schuhwerk ist zu empfehlen. Älteren oder gehbehinderten Hochzeitsgästen sollte eine Hilfe zur Seite gestellt werden. Nachzügler können sich an der Ticketkasse melden; sie werden nach Möglichkeit zum Trauungszimmer gebracht.

Trauung

Die Trauung ist ein Rechtsakt und wird vom Standesbeamten durchgeführt. Beiträge zur Zeremonie (musikalische oder sonstige Einlagen) müssen unbedingt im Vorfeld mit ihm abgesprochen werden.

Fotos

Gelegenheit für Gruppenfotos ist auf der Reitertreppe vor dem Eisernen Tor, soweit dies die laufenden Burgführungen nicht stört. Erinnerungsbilder des Brautpaares im Kräutergarten oder auf der Kanonenbatterie können nach Absprache erlaubt werden (siehe auch „Kosten“). Fotos in den musealen Innenräumen sind nicht möglich.

Verlassen der Burg

Nach Ende der Zeremonie wird die Gesellschaft von einem Burgmitarbeiter bis zum Fuchstor begleitet. Anschließend Verlassen der Burg bzw. ggf. Einzug ins Schänkengebäude zur Feier.

Rahmenprogramm:

Hochzeitsbräuche

Bitte sorgen Sie unbedingt dafür, dass auf dem Gelände der Marksburg inkl. Burgweg, Torbereich, Unterburg und Kernburg weder Konfetti noch Reis noch sonstiges Material (Blütenblätter) verstreut oder geworfen wird. Ebenso ist die Verwendung von Luftballons, Luftschlangen oder ähnlichem aufgrund des Museumscharakters der Burg nicht möglich. Bei notwendig werdenden Reinigungsarbeiten müssen wir Ihnen diese leider in Rechnung stellen.

Die Mitwirkung von „dekorativen“ Tieren (z. B. Tauben, Schmetterlinge) ist aus prinzipiellen Gründen des Tier- und Denkmalschutzes auf dem gesamten Burgareal untersagt.

Sektempfang

Wenn ein Sektempfang im Anschluss an die Trauung gewünscht wird, kann dieser nach Absprache mit dem Schänkenwirt auf der separaten oberen Freiterrasse der Burgschänke stattfinden (Kontakt siehe „Feiern“).

Burgführung

In der Trauungszeremonie ist keine Burgführung enthalten. Sollte eine solche vor- oder nachher gewünscht sein, können Sie das gern mit dem Besucherservice der Marksburg (Tel. 02627/206) rechtzeitig, d.h. spätestens eine Woche vorher, vereinbaren.

Rauchen

Das Rauchen ist in allen Innenräumen der Burg, aber auch auf dem gesamten Burggelände innerhalb des Fuchstores, also auch im Burghof, streng verboten!

Feiern

Sollten Sie Interesse haben, die Trauung auf der Marksburg auch zu feiern, stehen für einen solchen Anlass folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Saal der Burgschänke (max. 200 Personen; ganztägig)
- Schänkenstube (max. 60 Personen; ab 18 Uhr).
- historische Wachtstube im Zugbrückentorhaus (max. 30 Personen, ganztägig)
- historische Burgküche im Gotischen Saalbau der Burg (20 - 50 Personen; nur zwischen April und Oktober von 19 bis 24 Uhr).

Für diese Räume, Essen und Trinken und alles weitere ist der Wirt der Marksburgschänke zuständig. Bitte setzen Sie sich wegen Termin- und anderer Anfragen, auch bzgl. Speis' und Trank, mit Herrn Heßler in Verbindung (Tel. 02627/971240).

Achtung: Feuerwerk, Fluglampions oder sonstige mit pyrotechnischem Material verbundene Aktivitäten sind auf dem gesamten Burgareal, also auch auf dem Gelände der Burgschänke, strengstens verboten und werden polizeilich zur Anzeige gebracht! Bitte geben Sie dies auch Ihren Gästen bekannt!